

# Einladung zur traditionellen Kleintierschau des Kleintierzüchterverein E17 Grein-Strudengau



**Präsentation  
ALLER österr.  
Hühnerrassen!**

Samstag, 25. Sept., 9-18 Uhr  
Sonntag, 26. Sept., 8-18 Uhr



Amoi dringa – und am bessan san d' Kinda im Specki-Land aufghobm – derweil habm d' Eltan a sauguate Zeit. Die Spielbereiche laden so richtig zum Herumtollen ein. Ob auf der Schaukel oder im "Speck-alm" Express. Ein besonderes Erlebnis für die Kleinen. Und nach dem Spielen gibts einen frischen Bauernkrapfen - welches Kind will da noch nein sagen!?

## ERLEBEN



# Bratlessen bei der Kleintier- ausstellung

Zum dritten mal findet heuer die traditionelle Kleintierausstellung des Kleintierzüchtervereines E17 Strudengau auf der Speck-alm statt. Eine Vielzahl an Ausstellern und das attraktive Rahmenprogramm laden zu einem interessanten Wochenende für die ganze Familie ein.



## 25. - 26. 9. 2010



Diesmal servieren wir mittags ein **warmes Bratl mit Knödel und Kraut** von der Bio-Weidesau.

## Speck-alm

Familie Gassner, 4362 Bad Kreuzen, Lehen 15  
Telefon 0 72 66 / 62 61, [www.speck-alm.at](http://www.speck-alm.at)  
Geöffnet: Donnerstag - Sonntag ab 14 Uhr



## GENIESSEN

# Wolfsschlucht



Die Wolfsschlucht unterhalb der Burg von Bad Kreuzen ist ein wildromantisches Ausflugsziel. Im 19. Jahrhundert war sie jedoch mehr als das: Gemäß den Lehren des Naturheilers Vinzenz Priessnitz funktionierte man dort Wasserfälle zu Duschen und natürliche Wasserbecken zu Wellenbädern um. 1988 entdeckte man sogar einen sauber aus Granit gemeißelten „Badstein“ wieder.

Von den vielen Holzbauten in dieser „Heilklamm“ sind heute nur noch Fundamente und Pfostenlöcher übrig, dafür weisen Schilder auf ihre Lokalitäten wie etwa die „Neptungrotte“ hin. So ist hier ein origineller „Badekultur-Wanderweg“ entstanden. Ihren Namen hat die Schlucht übrigens nach einer Sage, der zufolge sich ein Mönch durch einen waghalsigen Sprung vor einem Wolf rettete. Wo Sie den ersten Steg überqueren, befinden sich einst die „Greiner Duschen“; die „Wiener Wellen-Bäder“ garantierten weiter oben bei einem Wasserfall für Abhärtung. Auf vielen Stufen geht's neben dem wilden Wasser zur „Anton-Bruckner-Zuflucht“, zur „Neptungrotte“ und zur „Herzogsquelle“ empor; rechts des Weges lag ein eigenes „Damenbad“. Hier findet man auch den erwähnten „Badstein“.



## WANDERN